

Seeberg und andere bei der ideologischen Vorbereitung des ersten Weltkrieges gespielt haben! Wer weiß es nicht, welchen Anteil die nazistische Geschichtsschreibung, die auf Alfred Rosenberg, Artur Dinter und dem Geopolitiker Haushofer fußte, an der ideologischen Vorbereitung des zweiten Weltkrieges hatte! Die soziale Funktion der westdeutschen Historiker von heute ist, sich als „integrierte Europäer“ und „Kosmopoliten“ zu kostümieren, in geistigem Subabonnement vom aggressiven anglo-amerikanischen Obskurantismus eines Bertrand Russell, Camap, Wittgenstein, Toynbee und anderen die Gehirne der deutschen Jugend zu vergiften und einen dritten Weltkrieg ideologisch vorzubereiten.

Aus der Fülle von Beispielen für die ideologische Vergiftung der Jugend durch diese militanten westdeutschen Historiker seien nur zwei angeführt. So Manfred Schrödter, der in seinem Buche mit dem bezeichnenden Titel „Metaphysik des Untergangs“ Hymnen auf die „Raubtierethik des arisch-germanischen Menschen“ singt, und Josef Stürmann, der in seinem Buch „Der Mensch in der Geschichte“ von der „Existentiellen Ratlosigkeit unseres Jahrhunderts“ spricht, aus dem nur ein „titanischer Existenzwille“ herausführen könne. Gar nicht zu reden von den zahllosen Abarten des subjektiven Idealismus in der westdeutschen Geschichtswissenschaft, der die objektiven Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung leugnet, sich in Agnostizismus, Irrationalismus und Mystizismus flüchtet, worin nicht nur der reaktionäre Charakter und der geistige Absturz der bürgerlichen Geschichtswissenschaft zum Ausdruck kommt, sondern auch die elementare Angst der Bourgeoisie vor dem unerbittlich heranbrechenden geschichtlichen Morgen, eine Angst, die in hemmungslose Brutalität und zynische Vabanquepolitik umschlägt.

Wie können wir marxistischen Historiker die schwierige Doppelaufgabe an der historischen Front lösen, das heißt die bürgerlichen Geschichtsfälschungen zerschlagen und zugleich feste Fundamente für eine fortschrittliche deutsche Geschichtswissenschaft legen? Die erste Aufgabe ist nur in dem Maße zu lösen, wie wir uns die scharfgeschliffenen Waffen aus dem riesigen Geistesarsenal des Marxismus-Leninismus aneignen und gegen die Geschichtsfälscher vernichtend zu führen verstehen. Die zweite, indem wir Tatsachenforschung betreiben, das heißt in die Archive gehen. Tatsachenforschung plus marxistisch-leninistische Methode - darauf kommt es an! Doch unsere Genossen